

Die Schlager-Blödeleien expandieren

Andreas Pietsch geht mit seinen fantasievollen Hitgeschichten auf Reisen.

COBURG. Seit einem Jahr berichtet Andreas Pietsch von seinen „Hintergrund-Recherchen“ zu den Schlagern der 70er-Jahre. Wie war das für Alice, seit ewiger Zeit Tür an Tür mit Howard zu leben? Was heißt eigentlich Hossa? Und wie endet die Geschichte von dem Mann, der erst durch Vorstadtstraßen heimwärts ging und dann bei Griechischem Wein in einem Wirtshaus landete?

Das Programm „Er war 16 und ich 31“ hat inzwischen einige Ergänzungen erfahren. Neu sind Pietschs Recherchen zu „Ich möchte



Andreas Pietsch Foto: privat

so gern Dave Dudley hör'n“ und zu dem Ohrwurm „Hey Leute, kauft beim Trödler Abraham“. Außerdem geht er nun endlich mal der Frage nach, über welche sieben Brücken zu gehen dringend empfohlen wird. Neu ist auch, dass Pietsch im Wechsel mit

einem weiteren Musiker auftritt. Hatten ihn bisher stets Matthias und Steffi Kornherr von der Stef White Band begleitet, so übernimmt nun Marco Pfennig aus Dresden hin und wieder diesen Part.

Der Wahl-Coburger Andreas Pietsch, Jahrgang 1963, ist ein Kind des Ruhrpotts mit tiefen Wurzeln in Castrop-Rauxel. Beruflich ist er in der Unternehmenskommunikation tätig, verfasst PR-Texte, Fachartikel, Pressemitteilungen, Success-Stories, Werbetexte, Glossen und Storyboards. Sein Schlager-Programm erweitert nun seinen Radius. Anfang 2025 geht es nach Münster (25. Januar) und Wetzlar (15. Februar). Für ihre letzten Auftritte in diesem Jahr zieht es die Künstler wieder in ihr Stammlokal, dem Hofbräu Coburg. Dort gibt es die Tickets für den 2. November (bisherige Besetzung) und den 16. November (mit Marco Pfennig). Beginn ist jeweils 20 Uhr, Einlass um 18.00 Uhr.

www.hitgeschichten.de